

Freiwilliger Qualitätsbericht

Lebensqualität in stationären Altenhilfeeinrichtungen der Diakonie

Name: **Feierabendhaus
Altenhilfeverbund Rummelsberg**

Träger: Rummelsberger Dienste für Menschen im Alter

Straße: Rummelsberg 63

Plz/Ort: 90592 Schwarzenbruck

Telefon: 09128/502269

Fax: 09128/

E-Mail: altenhilfeverbund@rummelsberger.net

Ansprechpartner: Frau Hannelore Karklis

Bestätigung durch den Heimbeirat

Die Institution Heimbeirat ist Ausdruck von Selbstbestimmung und Autonomie. Der Heimbeirat kann aus eigener Anschauung die Verbraucherperspektive einnehmen und die Lebensqualität in einer Einrichtung tatsächlich beurteilen.

Die folgenden Angaben werden durch den Heimbeirat bestätigt.

Der entsprechende Nachweis liegt vor und kann eingesehen werden.

 Ja

 Nein

[Erläuterung](#)

In regelmäßig stattfindenden Heimbeiratssitzungen werden anstehende Fragen und Probleme erörtert. Zu bevorstehenden Veränderungen der Heimkosten wird der Heimbeirat frühzeitig informiert und gehört. Der Heimbeirat wird alle zwei Jahre neu gewählt.

Bestätigung durch eine unabhängige Institution

Um die Angaben einer Einrichtung zu objektivieren, ist die Bestätigung der im Qualitätsbericht gemachten Angaben durch eine vom Einrichtungsträger unabhängige und allgemein anerkannte Prüfinstitution möglich.

Die folgenden Angaben zur Lebensqualität werden bestätigt durch:

EQ-Zert, Heimaufsicht,

Der entsprechende Nachweis liegt vor und kann eingesehen werden.

 Ja

 Nein

[Erläuterung](#)

Eine Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 und Diakonie-Siegel Pflege Version 2 erfolgte 2008. Die Zertifikate hängen im Eingangsbereich aus.

Stand: Mai 2009

Diese Unterlage wurde mit freundlicher Unterstützung zur Verfügung gestellt von:



DEUTSCHER EVANGELISCHER VERBAND
FÜR ALTENARBEIT UND PFLEGE E. V.
Fachverband des Diakonischen Werkes der EKD
Geschäftsstelle DEVAP, Altensteinstraße 51, 14195 Berlin
Tel. 030 83001-277, Fax 030 83001-285
E-Mail: devap@rummelsberger.net, Internet: www.devap.de

Anmerkungen zur Ergebnisqualität

Allgemein und wissenschaftlich anerkannte Kriterien für Ergebnisqualität liegen in Deutschland bislang nicht vor. Annäherungsweise kann die Ergebnisqualität nach Kapitel 16 des Erhebungsbogens QPR durch den MDK geprüft und dargestellt werden.

Lebensqualität

Für die vom Gesetzgeber geforderte Darstellung der Lebensqualität gibt es erst recht keine allgemein anerkannten, geschweige denn bewertbaren Kriterien. Doch es gibt eine Reihe von Merkmalen, anhand derer Verbraucher/Kunden/Interessenten beurteilen, auf welche Weise stationäre Einrichtungen den ganz individuellen Vorstellungen von Lebensqualität entsprechen.

Diese Merkmale werden in den folgenden 6 **KAPITELN**, zzgl. **SCHWERPUNKT** und **ANLAGE**, dargestellt:

KAPITEL

1. Zufriedenheitsbefragung von Kunden und Angehörigen
2. Die Einrichtung und ihr Umfeld
3. Wohnen und Service
4. Besondere Angebote der Einrichtung
5. Spezielle Angebote für Angehörige
6. Aktuelles zu haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden

SCHWERPUNKT

Angebote für christliches Leben
Für viele Menschen sind christliche Angebote – insbesondere am Lebensende – wichtiger Teil der Lebensqualität in (diakonischen oder karitativen) Einrichtungen.

ANLAGE

Transparenz für Verbraucher durch Einsichtnahme



KAPITEL

1. Zufriedenheitsbefragung von Kunden und Angehörigen

Ergebnisse eigener Befragungen

[Hier beschreiben](#)

Die letzte Befragung der Bewohner/innen, Angehörigen und Mitarbeitenden erfolgte im März 2009. Eine Auswertung liegt noch nicht vor.

Einsichtnahme in Befragungen des MDK

Ja

Nein

[Erläuterung](#)

Datenschutz

Um sich von der Atmosphäre der Einrichtung (z. B. Freundlichkeit, Herzlichkeit, Zuwendung) einen Eindruck verschaffen zu können, stellt der Heimbeirat Telefonnummern von Angehörigen zur Verfügung.

Ja

Nein

[Erläuterung](#)

Datenschutz



2. Die Einrichtung und ihr Umfeld

Schwerpunkte der Einrichtung, Anzahl Pflegeplätze (z. B. Demenz, Immobilität, Suchterkrankung)

[Hier beschreiben](#)

Einzelzimmer,
(Anzahl , Größe qm),

[Ausstattung hier einfügen](#)

13 x 14qm, davon 6x mit Balkon
45 x 16qm, davon 4x mit Bad oder Dusche
13 x 18qm, davon 1x mit Balkon
8 x 20qm mit Balkon

davon mit eigenem Badezimmer
(Anzahl , Größe qm),

[Ausstattung hier einfügen](#)

keine

Doppelzimmer,
(Anzahl , Größe qm),

[Ausstattung hier einfügen](#)

keine

davon mit eigenem Badezimmer
(Anzahl , Größe qm),

[Ausstattung hier einfügen](#)

keine

Appartements, separate Wohnungen (Anzahl , Größe qm),

[Ausstattung hier einfügen](#)

2 x 16x16qm ohne Bad oder Dusche
4x 16x16qm mit Bad oder Dusche

Eigener ambulanter Dienst

Ja

Nein

[Erläuterung](#)

Außengelände, Größe qm (z. B. Garten, Balkon, Terrasse, Baumbestand)

[Hier beschreiben](#)

teilweise Balkone, Terrasse vor dem Haus, Großer Garten mit kleinem Teich

Einkaufsmöglichkeiten in der Einrichtung

[Hier beschreiben](#)

einmal wöchentlich: Das Lädle, Angebot für alle Bewohner/innen (Montag 12.30 -13.00 Uhr). Bei Bedarf werden individuelle Wünsche erfüllt.

einmal wöchentlich :Fahrt mit hauseigenem Kleinbus zum Supermarkt „Comet“, (Do. 14:00 Uhr)

Einkaufsmöglichkeiten außerhalb der Einrichtung, nahe gelegen und gut erreichbar

[Hier beschreiben](#)

Bäckerei und Cafe, ca. 500 m entfernt, Gärtnerei (Obst und Gemüse) ca. 700 m entfernt, Postfiliale, ca. 700 m entfernt, Kiosk des Krankenhauses, ca. 500 m entfernt, Selbstbedienungscafeteria im Krankenhaus Rummelsberg ca.500 m entfernt, 3 Supermärkte und diverse Bäckereien und Metzgereien für rüstige Fußgänger und Rollstuhlfahrer erreichbar ca. 1km entfernt.

Angebote für persönliches Wohlbefinden in der Einrichtung (z. B. Friseur, Kosmetik, Fußpflege)

[Hier beschreiben](#)

Diverse Fußpflegerinnen kommen ins Haus. Friseurin bietet Service im Haus an.



3. Wohnen und Service

Begleitung beim Heimeinzug, Mitnahme eigener Haustiere (z. B. Kleintiere, Hunde)

[Hier beschreiben](#)

Beratung und Besichtigungen vor dem Einzug sind möglich. Technische Hilfestellung durch den Hausmeister ist möglich. Nach Rücksprache mit der Heimleitung ist das Mitbringen von Haustieren erlaubt, soweit deren Versorgung gesichert ist.

Schutz der Privatsphäre

[Hier beschreiben](#)

Es gibt nur Einzelzimmer. Die Bewohner/innen verfügen über eigene Zimmerschlüssel. Es stehen eigene Briefkästen zur Verfügung.

Mediennutzung, ggf. mit Zusatzkosten (z. B. Internetanschluss)

[Hier beschreiben](#)

In allen Zimmern besteht ein Anschluss für Fernsehen und Telefon.

Speisen- und Getränkeangebot (Umfang und Zeiten, ggf. mit Zusatzkosten, Cafeteria?)

[Hier beschreiben](#)

3 Hauptmahlzeiten, 3 Zwischenmahlzeiten, Kaffee, Milch, Tee, div. Säfte und Mineralwasser ohne Zusatzkosten

Wäscheservice und Zimmerreinigung (Umfang und Häufigkeit)

[Hier beschreiben](#)

Maschinenwaschbare Bewohnerwäsche wird von der Großwäscherei abgeholt, gewaschen und getrocknet. Die saubere Wäsche wird sortiert geliefert, verteilt und in die Schränke einsortiert. Zimmer werden 3 mal pro Woche gereinigt. Am Wochenende wird eine Sichtreinigung durchgeführt

Einrichtung ist frei von dauerhaft störenden Gerüchen

Ja

Nein

[Erläuterung](#)

Fernseh- / Radiobetrieb in allgemein zugänglichen Räumen nur auf Wunsch (Art und Zeitpunkt)

Ja

Nein

[Erläuterung](#)



4. Besondere Angebote der Einrichtung

Rehabilitationsangebote

[Hier beschreiben, ggf. mit Zusatzkosten](#)

Im Rahmen der ärztlichen Verordnung durch Physiotherapeuten, Logopäden und Ergotherapeuten durch externe Anbieter. Die Kosten werden teilweise von den Krankenkassen übernommen.

Präventions-/Wellnessangebote in der Einrichtung (z. B. Gedächtnistraining, Gymnastik, Schwimmbad)

[Hier beschreiben, ggf. mit Zusatzkosten](#)

Es gibt wöchentlich wechselnde Angebote, die vom Fachdienst des Hauses kostenfrei angeboten werden: Bewegung mit Musik, Gedächtnisspiele, Spaziergänge und Mobilitätsförderung durch Einzelbetreuung je nach Bedarf

Kreative Angebote (z. B. Malerei, Mitarbeit an der Hauszeitung)

[Hier beschreiben, ggf. mit Zusatzkosten](#)

Jahreszeitliche Bastelrunden und Mithilfe bei der Hausdekoration, Seidenmalerei, keine regelmäßigen Termine

Weitere Angebote in der Einrichtung (z. B. Sing-, Spielekreis)

[Hier beschreiben, ggf. mit Zusatzkosten](#)

Singkreis, lebenspraktische Tätigkeiten wie Kochen, Backen, Wäsche- und Blumenpflege, Bewegungsübungen zur Aktivierung, Erzähl-, Zeitungs- und Vorleserunden, Spielenachmittage, Gedächtnisübungen, Kegeln, monatlicher Geburtstags- und Begrüßungskaffee, Wunschkonzerte, jahreszeitliche Feste und Feiern, Ausflüge, Besuche von Veranstaltungen und Markttagen am Ort,

Maßnahmen für eine geschlechts-sensible Pflege

[Hier beschreiben](#)

Geschlechtsspezifische pflegerische Versorgung wird auf Wunsch der Bewohner/innen ermöglicht.



5. Spezielle Angebote für Angehörige

Einbeziehung in die Planung von Pflege und Betreuung (Häufigkeit und Art der Einbeziehung)

[Hier beschreiben](#)

Pflegeaustauschgespräche mit Angehörigen finden beim Einzug und je nach Bedarf, mindestens aber einmal jährlich statt. Pflegevisiten finden für jeden eingestufteten Bewohner 1x jährlich statt. Fallbesprechungen bei Auffälligkeiten finden 2x monatlich mit dem Gerontofachdienst und der Pflege statt.

Einbeziehung in Pflege- und Betreuungsmaßnahmen

[Hier beschreiben](#)

Mitwirkung bei individuellen Pflegemaßnahmen durch Angehörige ist erwünscht, z. B. Essenseingabe.

Regelmäßige Angehörigen-Treffen oder Veranstaltungen für/mit Angehörige(n)

[Hier beschreiben](#)

Angehörige sind zu allen Veranstaltungen und Festen miteingeladen. Ein hausübergreifendes Angehörigentreffen findet einmal jährlich statt. Wohnbereichsspezifische Treffen werden zusätzlich angeboten.

Wie werden die Angehörigen von Sterbenden begleitet, auch in der Trauerphase?

[Hier beschreiben](#)

Durch individuelle Unterstützung durch die hauptamtlichen Mitarbeitenden und die Einrichtungsleitung, bei Bedarf auch durch ehrenamtliche Mitarbeiter/innen des Rummelsberger Hospizvereins, Verabschiedungen und Aussegnungen im Haus. Einladung zum Gedenkgottesdienst.



6. Aktuelles zu hauptamtlich Mitarbeitenden und freiwillig Engagierten / Personalentwicklung

Anzahl hauptamtlich Mitarbeitender (ggf. mit Berufsbezeichnung)

[Hier beschreiben](#)

Anzahl freiwillig Engagierter

[Hier beschreiben](#)

In beiden Häusern des Altenhilfeverbundes sind etwa 25 ehrenamtliche Mitarbeitende tätig. Darüberhinaus engagieren sich noch etwa 25 aktive Mitglieder des Rummelsberger Hospizvereins.

Welche Tätigkeiten übernehmen diese freiwillig Engagierten?

[Hier beschreiben](#)

Besuchsdienst, Sterbebegleitung, Freizeitgestaltung (Singkreise, Kegeln), Andachten, Mithilfe bei Veranstaltungen und Festen, Versorgung der Tiere im Tiergehege

Einsichtnahme in die Befragung hauptamtlich Mitarbeitender

Ja

Nein

[Erläuterung](#)

Befragung wurde im März durchgeführt
Auswertung liegt noch nicht vor

Einsichtnahme in die Befragung freiwillig Engagierter

Ja

Nein

[Erläuterung](#)

Befragung wurde im März durchgeführt.
Auswertung liegt noch nicht vor.

Einsichtnahme in die Fort- und Weiterbildungsplanung

Ja

Nein

[Erläuterung](#)

bei der Pflegedienstleitung

Bereitstellung von Ausbildungsplätzen
in der Altenpflegeausbildung oder anderen Bereichen

Anzahl

Ja

Nein

[Erläuterung](#)



SCHWERPUNKT

Angebote für christliches Leben

Eigener Raum der Stille

Ja

Nein

[Erläuterung](#)

Andachtsraum

Gottesdienste, Messen in der Einrichtung

[Hier beschreiben](#)

Evangelische Gottesdienste aus der Kirche werden wöchentlich über die Hausanlage übertragen. Evangelische und Katholische Gottesdienste werden regelmäßig angeboten.

Andachten in der Einrichtung

[Hier beschreiben](#)

Evangelische Abendandachten werden vier mal wöchentlich angeboten.

Abendmahl, Kommunion auf Wunsch in der Einrichtung

Ja

Nein

[Erläuterung](#)

Abendmahlsgottesdienste werden bis zu sechs mal jährlich angeboten. Auf Wunsch wird dies auch dem Bewohner im Zimmer ermöglicht.

Seelsorge durch freiwillig Engagierte oder hauptamtlich Mitarbeitende

Ja

Nein

[Erläuterung](#)

Beistand (unter Beichtgeheimnis) durch Pfarrer/-innen oder Geistliche auf Wunsch

Ja

Nein

[Erläuterung](#)

auch durch Diakone und Diakoninnen

Zusammenarbeit mit örtlichen Kirchengemeinden (Namen der Gemeinden, Formen der Zusammenarbeit)

[Hier beschreiben](#)

enge Zusammenarbeit mit der evangelischen Rummelsberger Kirchengemeinde, der Gemeindegeseelsorger kommt regelmäßig, mindestens einmal wöchentlich ins Haus, und der katholischen Kirchengemeinde.

Geistliche Angebote für Menschen mit Demenz

[Hier beschreiben](#)

Evangelische Abendandachten werden vier mal wöchentlich angeboten.



Begleitung am Lebensende

[Hier beschreiben](#)

Durch hauptamtliche Mitarbeitende und auf Wunsch auch durch ehrenamtliche Mitarbeiter/innen des Rummelsberger Hospizvereins, bei Bedarf auch rund um die Uhr.

Zusammenarbeit mit Hospizgruppen und -initiativen (Namen der Gruppen, Formen der Zusammenarbeit)

[Hier beschreiben](#)

Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Verein Rummelsberger Hospizarbeit, der seinen Sitz im Stephanushaus des Altenhilfeverbundes Rummelsberg hat. Es finden regelmäßig Veranstaltungen des Vereins statt, zu denen haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende sowie Angehörige eingeladen sind.

Genaue Dauer und Umstände des Verbleibs der/des Verstorbenen in der Einrichtung

[Hier beschreiben](#)

Die Angehörigen können sich im Zimmer des Verstorbenen in Ruhe verabschieden. Der Verstorbene wird in seinem Zimmer aufgebahrt, bis der Verstorbene vom Bestattungsinstitut abgeholt wird.

Aussegnung durch Mitarbeitende

Ja

Nein

[Erläuterung](#)

Durch im Haus tätige Diakone.

Aussegnung durch Pfarrer/-innen oder Geistliche auf Wunsch

Ja

Nein

[Erläuterung](#)

Aussegnung durch Gemeindegeseelsorger, aber auch durch Pfarrer der zuständigen Kirchengemeinden möglich.

ANLAGE

Transparenz für Verbraucher durch Einsichtnahme in:

Aktuelle Prüfberichte des MDK und der Heimaufsicht,
ggf. mit Stellungnahme der Einrichtung

Ja

Nein

[Erläuterung](#)

Eine Einsichtnahme bei der Einrichtungsleitung kann auf Wunsch ermöglicht werden.

Aktuelle Berichte über erfolgte Zertifizierungen

Ja

Nein

[Erläuterung](#)

Eine Einsichtnahme bei der Einrichtungsleitung kann auf Wunsch ermöglicht werden.

Leitbild der Einrichtung

Ja

Nein

[Erläuterung](#)

Das Leitbild hängt in der Einrichtung öffentlich aus.

Aktueller Jahresbericht (ggf. des Trägers)

Ja

Nein

[Erläuterung](#)

Eine Einsichtnahme bei der Einrichtungsleitung kann auf Wunsch ermöglicht werden.

Pflegekonzept der Einrichtung

Ja

Nein

[Erläuterung](#)

Unser Pflegekonzept erfolgt nach den AEDL´s von Prof. Krohwinkel und dem psychobiografischen Pflegeansatz der reaktivierenden Pflege. Eine Einsichtnahme bei der Einrichtungsleitung kann auf Wunsch ermöglicht werden.

Betreuungskonzept der Einrichtung

Ja

Nein

[Erläuterung](#)

Eine Einsichtnahme bei der Einrichtungsleitung kann auf Wunsch ermöglicht werden.

Hauswirtschaftskonzept der Einrichtung (Reinigung, Verpflegung, Wäsche)

Ja

Nein

[Erläuterung](#)

Eine Einsichtnahme bei der Einrichtungsleitung kann auf Wunsch ermöglicht werden.